

Der „Friedensvertrag“ von Versailles

Der 1. Weltkrieg wurde offiziell am 11. November 1918 beendet durch einen Waffenstillstand auf der Basis der 14 Punkte des amerikanischen Präsidenten Wilson. Das Friedensdiktat von Versailles (28. Juni 1919) – ohne Mitwirkung des Deutschen Reichs zustande gekommen – wurde dem Deutschen Reich aufgezwungen im Gegensatz zu den Versprechungen des amerikanischen Präsidenten.

Das nachfolgende Bild 1 des englischen Malers William Orpen (1878-1931) zeigt die versammelten Entente-Politiker und ihre Vasallen bei der Unterzeichnung des verhängnisvollen Friedensdiktats von Versailles am 28. Juni 1919 im Spiegelsaal des Schlosses von Versailles [1]. Der Vertrag beendete den 1. Weltkrieg, lud alle Schuld und alle Schulden der Kriegsgegner Deutschlands auf das Deutsche Reich, verhinderte so den Untergang des damals schon bankrotten britischen Imperiums und besiegelte den Untergang des europäischen Geistes und des Abendlandes im korrupten anglo-amerikanischen Geldsystem. Diese von internationalen Geldmächten bezahlten Narren und Verbrecher – für Geld tun sie alles, sie wussten, was sie tun - wollten das Deutsche Reich durch das Friedensdiktat vernichten und haben Europa damit an seine Feinde ausgeliefert.



Durch diesen Vertrag wurde der Weg frei gemacht für die globale Machtübernahme des anglo-amerikanischen Finanzsystems (FED). Nur das Deutsche Reich mit seiner starken Industrie hätte diese Machtübernahme verhindern können. Deswegen musste es durch den lange geplanten 1. Weltkrieg und den daraus folgenden Versailler Vertrag vernichtet werden. Der Ausbau der Macht der Plutokraten wurde in den folgenden Jahren zielstrebig weiter betrieben, nur unterbrochen in den Jahren 1933-1945 (als man den Krieg gegen das Deutsche Reich organisierte), danach verstärkt weiterentwickelt bis zum endgültigen Triumph Ende des 20. Jahrhunderts. Die Folgen dieser unheilvollen Politik erleben wir heute.

Bild 1: Die Unterzeichnung des Friedensvertrags im Spiegelsaal, Versailles 28. Juni 1919

Die Namensliste:

Vor dem Tisch: Die Deutschen Dr. Johannes Bell (unterzeichnend) und Hermann Müller
Die Figuren der ersten Reihe hinter dem Tisch von links nach rechts: 1 General Tasker H. Bliss(GB) - 2 Oberst E.M. House (USA) - 3 Mr. Henry White (USA) 4 Mr. Robert Lansing (USA) - 5 M. Woodrow Wilson (USA)- 6 M.Georges Clemenceau (FR) 7 Mr. Lloyd George

(GB) – 8 Mr. A. Bonar Law (GB) – 9 Mr. A. J. Balfour (GB) 10 Mr. Milner (GB) – 11 Mr. G.N. Barnes (GB) – 12 Marquis Saionzi (Jap.)

2. Reihe hinter dem Tisch von links nach rechts

13 M.E. Venizelos (Gr) - 14 Dr. Affonso Costa (Port.) - 15 Lord Riddell (Presse GB) 16 Sir George E. Foster (Can) – 17 M. Nikola Pachitch (Serb) – 18 M. Stephen Pichon (FR) 19 Col. Sir Maurice Hankey (GB) –20 Mr. Edwin Montagu (GB) -21 Maharadja of Bikaner (In) 22 Vit. Eman. Orlando (It) – 23 M. Paul Hymans (Belg) – 24 General Louis Botha (Süd.Af) 25 Mr. W.M. Hughes (Austr.)

Eine Anmerkung zu diesem Bild: Im gleichen Spiegelsaal fand die Proklamierung des Deutschen Kaiserreichs nach dem deutschen Sieg über Frankreich am 18. Januar 1871 statt, wie sie in dem Bild 2 von Anton von Werner dargestellt ist [2]. Der Spiegelsaal im Schloss von Versailles ist mit voller Absicht von den Anstiftern und Gewinnern des ersten Weltkriegs für die Unterzeichnung des Friedensdiktats von 1919 gewählt worden, um ihre Absicht und ihren Willen zu dokumentieren, die Proklamierung des Deutschen Reichs von 1871 rückgängig zu machen, ein Herzenswunsch vor allem Frankreichs.

Ihre Nachfolger im Geiste bestimmen heute die Politik in Europa. Für Deutschland bleibt nur der Ausweg in Richtung Russland frei, um weiterem Unheil zu entgehen.



Bild 2 Anton von Werner: Die Proklamierung des Deutschen Kaiserreichs im Spiegelsaal des Schlosses von Versailles am 18. Januar 1871

Literatur

[1] www.commonswikimedia.org/wiki/File:William_Orpen-The_Signing_of_Peace

[2] www.commonswikimedia.org/wiki/file:Wernerprokla.jpg